

Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss

Amt

Bauausschuss / Werksausschuss
für den Entwässerungsbetrieb
24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)

Stadt Erlangen



Arbeitsprogramm 2016

Amt für Gebäudemanagement (GME) - Amt 24 -

Zuständiger Fachausschuss: Bauausschuss/Werksausschuss für
den Entwässerungsbetrieb

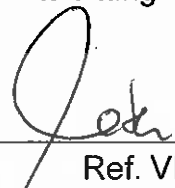
Einbringung am: 17. November 2015

Datum: 5.8.15



Amtsleitung GME / Wolfgang Kirschner

Datum: 6.8.15



Ref. VI / Josef Weber

Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss

**Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb**

Amt

24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)

Stadt Erlangen



1 Allgemeine Angaben

Verantwortlich Wolfgang Kirschner

Beschreibung Das Amt für Gebäudemanagement (GME) versteht sich als zentraler Dienstleister für die bedarfsgerechte und wirtschaftliche Bereitstellung der Ressource Gebäude, die Sicherung des Vermögenserhalts und den Abbau von Sanierungsstaus, die Reduzierung der Umweltbelastung und die Minimierung des Ressourcenverbrauchs. Durch den sparsamen und gezielten Einsatz von Ressourcen begrenzt und verringert das GME die gebäude- und servicebedingten Kosten über den gesamten Lebenszyklus.

Das GME trägt zudem durch eine funktionale und ergonomische Arbeitsplatzgestaltung im Rahmen wirtschaftlicher Flächenvorgaben einerseits zur Effizienzsteigerung und andererseits zur Mitarbeiterzufriedenheit bei.

Auftragsgrundlage Stadtratsbeschluss zur Einführung eines Gebäudemanagements in der Stadt Erlangen vom 28. September 2000

Zielgruppe Interne und externe Nutzer der Gebäude im Bestand sowie angemieteter Gebäude

- Ziele/Aufgaben**
- Unterstützung der Kernprozesse der Stadtverwaltung
 - Erhöhung der Leistungsfähigkeit betrieblicher Arbeitsplätze
 - Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheitsschutz für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 - Einhaltung gesetzlicher Vorschriften
 - Nutzbarkeit der Gebäude gemäß UN-Behindertenrechtskonvention
 - Erhöhung von Nutzungsqualitäten
 - Reduzierung von Nutzungskosten
 - Erhaltung baulicher und anlagentechnischer Werte

2 Produktgruppen

Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung keine, da das GME ein klassisches Querschnittsamt ist

- Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung**
- 11 Verwaltungssteuerung und -service
 - 1113 Finanzmanagement
 - ⇒ Leistungen des GME für das allgemeine Grundvermögen
 - 1115 Service-Einrichtungen für die gesamte Verwaltung bzw. Beschäftigten
 - ⇒ Submissionsstelle
 - ⇒ Zentraler Einkauf
 - ⇒ Umzugsmanagement
 - ⇒ Bewirtschaftung der Stellplätze für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 - ⇒ Zentrale Vervielfältigungen (Hausdruckerei)
 - ⇒ Telefonvermittlung
 - ⇒ Poststelle mit Botendienst und Verwaltung „Arbeitsbücherei“
 - ⇒ Haus- und Reinigungsdienste (Betriebsbüro)
 - 1117 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement
 - ⇒ Bewirtschaftung der Fachbereichsimmobilien
 - xxxx Leistungen des GME für Produkt xxxx

Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss

Bauausschuss / Werkausschuss

Amt

für den Entwässerungsbetrieb
24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)

Stadt Erlangen



Finanzdaten	2015 Ansatz (€)	2016 Entwurfsansatz (€)
Budgetdaten		
Summe Erträge (Sachmittel)	1.310.831,66 €	1.296.000,00 €
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	21.150.349,21 €	13.796.000,00 €
Saldo	19.839.517,55 €	12.500.000,00 €
Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)		
Personalaufwand	7.694.919,42 €	9.109.800,00 €
Budgetrücklage		
Stand 30. Juni 2015	entfällt	entfällt
Investitionen		
0300 Auszahlung aus Investitions- tätigkeit	17.501.276,26 €	17.436.000,00 €

Personal

Personalausstattung

	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2015	159 Planstellen	12	164
davon im Bereich Verwaltung (mit Betriebsbüro): 81 Planstellen besetzt mit			
- Beschäftigten insgesamt:	85	12	73
weiblich: 41			
männlich: 44			
- Vollzeitkräften	62	3	59
- Teilzeitkräften	23	9	14
- Davon derzeit nicht besetzt	3,5 Planstellen		
"freiwillig" bzw. "gesperrt"			
davon im Bereich Hausverwaltung und Reinigung (ohne Betriebsbüro): 78 Planstellen besetzt mit			
- Beschäftigten insgesamt:	91	0	91
weiblich: 37			
männlich: 54			
- Vollzeitkräften	55	0	55
- Teilzeitkräften	36	0	36
- Davon derzeit nicht besetzt	6,5 Planstellen		
"freiwillig" bzw. "gesperrt"			

Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss

Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb

Amt

24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)

Stadt Erlangen



Anmerkungen zu sonstigen Beschäftigungsverhältnissen

- Stundenkontingente -
- Saisonkräfte -
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze im Verwaltungsbereich: -
- gewerblichen Bereich: 1 Bauzeichner
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt 3

Personalentwicklung

- Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2015 (Stand 30. Juni 2015) an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten Fortbildungen teilgenommen haben: 44
- tatsächliche Budgetmittel für Fortbildungen 2015: Budgetansatz Amt 24: 12.500,00 €
noch verfügbar (Stand 30. Juni 2015): 6.055,40 €

Stellenplan 2016

Beantragte Änderungen	Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)	Stellenwert
Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienststelle beantragt.	Neuschaffung Sachgebietsleitung + 1,0 VzÄ Planstelle 241 1neu	EG 12
	Neuschaffung Bauzeichner/in Hochbau + 0,5 VzÄ Planstelle 241 2neu	EG 05
	Neuschaffung Sachbearbeitung (Verwaltung) + 0,5 VzÄ Planstelle 241 2neu	EG 09
	Neuschaffung Projektassistenz + 0,5 VzÄ Planstelle 242 3neu	EG 05
	Neuschaffung Stabstelle Reinigung + 1,0 VzÄ Planstelle 243 3neu	EG 09
Folgende Stelleneinzüge, Stellensperren und kw-Vermerke sind vorgeesehen	-	-

Arbeitsprogramm 2016

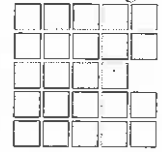
Fachausschuss

Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb

Amt

24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)

Stadt Erlangen



Arbeitsprogramm 2016

- auf Basis des IST-Personalstandes 2015

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends und Prognosen

Herausforderungen

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

Die langfristig strategischen Ziele des GME sind mit den vorhandenen Ressourcen nicht zu erreichen. Es ist nach wie vor unmöglich, mit Einsparungen „den großen Sanierungstau abzutragen“, wie es seit Gründung des GME vorgesehen ist (vgl. „Regeln für die Budgetierung 2015“ auf S. 335 im Haushaltsplan 2015).

Im Gegenteil, der Gesamtzustand der Gebäude wird sich weiterhin verschlechtern, da die im Entwurf vorgesehenen Mittel nicht einmal für die dringend erforderliche Instandhaltung reichen (vgl. Ziffer 3.5 dieses Arbeitsprogrammes).

Arbeitsschwerpunkte 2015

1 Arbeitsschwerpunkte der Stabsstelle Energie und Umwelt

1.1 Energiemanagement

Für die städtischen Gebäude wird durch Auswertung der jährlichen Energieverbrauchsrechnungen eine flächendeckende Verbrauchskontrolle durchgeführt. Der gebildete Kennwert „Verbrauch pro Quadratmeter“ führt bei Auffälligkeiten zu Nachforschungen. Aus den daraus gewonnenen Erkenntnissen werden in Zusammenarbeit mit der Betriebstechnik und dem Bauunterhalt Maßnahmen zur Verbrauchsreduzierung entwickelt. Zu nennen sind beispielhaft die Anpassung der Heizungssteuerungen an die tatsächliche Nutzung oder die Beratung der Nutzer zu energiesparendem Verhalten. Das Abstellen technischer oder baulicher Mängel geht in die Planungen für die folgenden Haushaltsjahre ein.

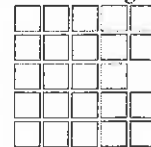
Die elektronische Verarbeitung der Verbrauchsdaten erfolgt monatlich. Damit ist gewährleistet, dass bei Auffälligkeiten zeitnah Gegenmaßnahmen ergriffen werden können. Sämtliche Daten finden ihren Niederschlag im jährlich erscheinenden Energiebericht.

Bei Gebäudesanierungen und Neubauten werden energiewirtschaftliche und bauphysikalische Planungen und Berechnungen durchgeführt (Energiekonzepte, Vorgaben von Energiestandards, EnEV-Nachweise, Energieausweise).

Das Projekt „50/50“ (Energiesparprogramm) läuft nach wie vor erfolgreich. Dienststellen der Stadtverwaltung können sich freiwillig daran beteiligen, sofern der Energie- und Wasserverbrauch direkt zuordenbar ist.

1.2 Abfallmanagement

Für die städtischen Gebäude werden individuelle Abfallkonzepte zur Erfüllung der gesetzlichen Auflagen und zur Anpassung der Abfallvolumina entwickelt. Mit Hilfe verbesserter Trennkonzepte lassen sich erhebliche Einsparungen durch Reduzierung des Restmüllvolumens erzielen.



1.3 Mitarbeit im Vergleichsring „Gebäudewirtschaft“ der KGSt¹

Die Stadt Erlangen nimmt an dem interkommunalen Vergleichsring „Gebäudewirtschaft“ der KGSt teil und wird dort zusammen mit der Abteilung Kaufmännisches Gebäudemanagement durch die Stabsstelle Energie und Umweltschutz vertreten.

1.4 Mitarbeiterinformation/Öffentlichkeitsarbeit

Die Stabsstelle äußert sich der internen oder externen Öffentlichkeit gegenüber zu Schadstoffen und anderen Themen des gebäudebezogenen Umweltschutzes.

2 Arbeitsschwerpunkte des kaufmännischen Gebäudemanagements

Neben den alltäglich zu bewältigenden Aufgaben des kaufmännischen Gebäudemanagements werden insbesondere nachstehende Ziele verfolgt:

- Verbesserung des Controllings
- verstärkte Ausrichtung auf Nutzer-/Kundenorientierung
- Zusammenführung aller relevanten Informationen zu einer ganzheitlichen Sicht

2.1 Sachgebiet 241-1 Finanzwesen, allgemeine Verwaltung und Objektverwaltung

Seit der Einführung der Doppik im Jahr 2009 gibt es systembedingt keine Möglichkeit, Ist-Kosten einzelnen Budgets zuzuordnen. Seit dem Haushaltsjahr 2013 wird im GME ersatzweise versucht, Teilbudgets mit der Vorabdotierung zu steuern.

Nach der Umstellung auf DMS im Jahr 2015 soll das Organisationshandbuch des GME sukzessive digital aktualisiert und fortgeschrieben werden. Ausgewählte komplexe Geschäftsprozesse mit hoher Außenwirkung wie die Bearbeitung von Eingangsrechnungen sollen geprüft und optimiert werden.

Das Thema Belegungsplanung wird auch weiterhin ein Arbeitsschwerpunkt des Sachbereiches 241-12 Objektverwaltung bleiben.

2.2 Sachgebiet 241-2 Datenverarbeitung und Bestandsdatenpflege

Die erfolgreiche Einführung eines CAFM-Systems² ist weit mehr, als die reine Beschaffung einer CAFM-Software. Es ist ein äußerst komplexer Prozess, der die gesamte Organisation des GME berührt, da alle relevanten Informationen zu einer ganzheitlichen Sicht zusammen geführt werden. Die durchgängige und fachbereichsübergreifende Bearbeitung und Abbildung zahlreicher Prozesse des technischen, kaufmännischen und infrastrukturellen Gebäudemanagements erfordern auch weiterhin die Anpassung der CAFM-Software IMS an vorhandene Strukturen.

Das strukturierte und redundanzfreie Vorhalten aller relevanten Bestandsdaten an zentraler Stelle setzt eine bedarfsgerechte Bestandserfassung oder den Import vorhandener Daten und eine permanente Datenpflege voraus. Dies kann nur geleistet werden, wenn die personellen Ressourcen in erforderlichem Umfang zur Verfügung stehen.

¹ KGSt Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement

² CAFM Computer Aided Facility Management
CAFM-System anwenderspezifische Softwarelösung für alle Prozesse rund um die Immobilie
Facility Grundstücke, Gebäude, Räume in Gebäuden, Maschinen, Anlagen, EDV, Inventar

Arbeitsprogramm 2016

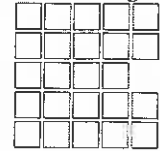
Fachausschuss

Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb

Amt

24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)

Stadt Erlangen



3 Arbeitsschwerpunkte des technischen Gebäudemanagements

Das Gebäudemanagement wird sich trotz knapper Ressourcen nachhaltig darum bemühen, die Betreiberverantwortung für die Gebäude, die technischen Anlagen und die Außenanlagen wahrzunehmen und die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Die Knappheit der Mittel führt durch Folgeschäden regelmäßig zu erheblichen Mehrkosten in nachfolgenden Haushaltsjahren. Nur die **r e c h t z e i t i g e** Bereitstellung erforderlicher Mittel sichert einen kostengünstigen Bauunterhalt und langfristigen Substanzerhalt.

3.1 242-1 Sachgebiet Bauunterhalt

Ergebnishaushalt

Bauunterhaltsleistungen, allgemein 2.270.000 €

24.21BUA	Grundleistungen (kleine bis mittlere Aufträge) zur Erhaltung der Bausubstanz, der Außenanlagen und der Innenausbaustandards - einschl. Wartungsarbeiten -	2.000.000 €
24.21IFS	Infrastrukturmaßnahmen an Schulen	30.000 €
24.21BSA	Brandschutzmaßnahmen in Schulen und Kindertagesstätten	200.000 €
24.21BRA	Instandhaltung der Springbrunnen	30.000 €
24.21DMA	Instandhaltung der Denkmäler, Gedenktafeln und Skulpturen	10.000 €

Einzelne, dringend notwendige größere Sanierungsmaßnahmen 300.000 €

24.21BUA	Markgrafentheater: Statische Sanierung der Fachwerkaußenwände des Bühnenhauses, Bekämpfung des Hausschwammbefalls	95.000 €
24.21.EV1	ERBA-Villa: Sanierungsstufe V, Balkonsanierung, Lüftung Kellergeschoss, Außenanlagen	205.000 €

Investitionsprogramm

Objekt	Maßnahme, Leistungsphase 2016	Volumen 2016	Volumen gesamt
Öffentliche WC-Anlage Innenstadt (behindertengerecht)	Planung	-	150.000 €
Jugendclub Omega, Anbau eines Gruppenraumes	Planung	-	460.000 €
Heinrich-Lades-Halle, Sanierung	Planung und Durchführung	2.350.000 € netto	10.550.000 € netto
Michael-Vogel-Straße, Umbau und Sanierung des Verwaltungsgebäudes	Planung und Durchführung	50.000 €	630.000 €

Arbeitsprogramm 2016

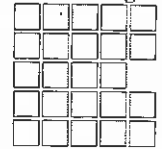
Fachausschuss

Bauausschuss / Werkausschuss

Amt

für den Entwässerungsbetrieb
24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)

Stadt Erlangen



Maßnahmen aus dem Städtebauförderprogramm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

Freizeitzentrum Frankenhof, Generalsanierung	Planung	500.000 €	16.300.000 €
Nördliche Stadtmauer, Aufwertungsmaßnahmen	Planung und Durchführung Bauabschnitt I	350.000 €	655.000 €
Jugendtreff Innenstadt, Fahrradwerkstatt, Neu- und Ersatzbau	Planung und Durchführung	1.000.000 €	2.060.000 €
E-Werk, Neugestaltung Außenanlagen mit Neubau Bühne in Verbindung mit Jugendtreff Innenstadt	Planung und Durchführung	390.000 €	390.000 €
E-Werk, Sanierung Bauabschnitt V (Lüftungsanlagen, WCs, Aufzüge)	Planung	100.000 €	1.550.000 €
Volkshochschule Friedrichstr. 17, 19 und 21, Musikschule Friedrichstr. 35, Stadtmuseum, Öffentliche WC-Anlage Zollhaus Ersatzbau, Markgrafentheater	Mitarbeit in der Projektgruppe Gebäudesanierung		

Weitere Arbeitsschwerpunkte

- Fortsetzung der Erstellung und Aktualisierung von Bestandsplänen, Fluchtwegeplänen, Feuerwehreinsatzplänen städtischer Gebäude mittels CAD
- Feststellen von Mängeln im Bereich des Brandschutzes in städtischen Gebäuden durch Begutachtung der Einzelobjekte in Zusammenarbeit mit Bauaufsichtsamt und Feuerwehr
- Entwickeln eines Instandhaltungskonzeptes inkl. Wartungsverträge mit Definition der Hausverwalteraufgaben
- Koordination der Prüfung von Hallentragwerken
- Aufbau eines Bestandsunterlagenarchivs mittels DMS einschl. Anlegen von Baubüchern für die Prüfung von Hallentragwerken
- Erstellen von Berichten für Bürgerversammlungen
- Ausbildung eines Bauzeichners oder einer Bauzeichnerin, Praktikantenbetreuung

Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss

Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb

Amt

24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)

Stadt Erlangen



3.2 242-2 Sachgebiet Betriebstechnik

Ergebnishaushalt

Grundleistungen Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro

Reparaturen, Wartungen, kleinere Erneuerungen für technische Anlagen in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet 242-1 Bauunterhalt	Kosten sind in Ansätzen der Sachgebiete 242-1 Bauunterhalt und 242-3 Neubau enthalten
Neueinbau von technischen Anlagen bei Maßnahmen der Sachgebiete 242-1 Bauunterhalt und 242-3 Neubau	

Einzelne Sanierungsmaßnahmen

24.22BTA	Betriebstechnik allgemein	122.000 €
----------	---------------------------	-----------

Überprüfungen

24.22AAA	Überprüfung von Abwasseranlagen	50.000 €
24.22TVA	Prüfung Trinkwasserversorgungsanlagen	25.000 €
24.22KUA	Kanaluntersuchung	25.000 €

Maßnahmen zur Energieeinsparung in städtischen Gebäuden

24.22ESM	Maßnahmen zur Energieeinsparung	150.000 €
----------	---------------------------------	-----------

Kabelmanagement

24.22KMA	Kabelmanagement allgemein Verkabelung innerhalb von Gebäuden (Daten und Telefon)	100.000 €
24.22KMS	Kabelmanagement Schulen	300.000 €
Abarbeitung des IT-Ausstattungsprojekts in den Kindertagesstätten		Projektmittel bei Amt 51

Arbeitsschwerpunkte

- Projektsteuerung und Eigenplanungen für Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro und Datenverkabelung bei allen Maßnahmen der Sachgebiete Bauunterhalt und Neubau
- Alternative Energien (Photovoltaik und Windkraft):
Weiterentwicklung von Konzepten und Standorten
- Verwaltung vorhandener Energielieferverträge im Rahmen der fachlichen Zuständigkeit für die Energiebewirtschaftung:
 - Kontrolle der bereitgestellten Leistung bei Fernwärme
 - Verhandlung und Abschluss neuer Verträge
 - Verrechnung von Leistungen an Dritte in Zusammenarbeit mit Sachgebiet 241-10
- Heizungscontracting:
 - Verwaltung vorhandener Verträge
 - Erstellung von Vorlagen für die politischen Gremien
- Zusammenarbeit mit 24-EU:
Begehungen, Analysen und Maßnahmenplanung für verbrauchsintensive Objekte
- Neuorganisation Wartungen und Inspektionen und Abbildung im CAFM-System IMS

Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss

Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb

Amt

24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)

Stadt Erlangen



3.3 242-3 Sachgebiet Neubau

Investitionsprogramm

Objekt	Maßnahme, Leistungsphase 2016	Volumen 2016	Volumen gesamt
<u>Allgemeine Investitionsmaßnahmen</u>			
Neubau BBGZ	Entwurfsphase, Ausführungsplanung, Baubeginn Mitte 2016	AOD Amt 52 5.000.000 €	AOD Amt 52 19.763.150 €
Neubau Stadtteilzentrum Büchenbach-West	VOF-Verfahren	AOD Amt 41	AOD Amt 41
Familienzentrum Röthelheim-park (am BBGZ)	Vorentwurf	AOD Amt 51	AOD Amt 51
Gemeindezentrum Frauenaarach	Gewährleistungsüberwachung	Restmittel	2.780.000 €
Neubau Jugendtreff FAG-Gelände	Gewährleistungsüberwachung	Restmittel	1.166.000 €
<u>Maßnahmen aus dem Schulsanierungsprogramm</u>			
Gesamtprojekt Schulsanierungsprogramm	Projektsteuerung, Ablaufplanung, Finanzierungsplanung		
Christian-Ernst-Gymnasium, Generalsanierung	Gewährleistungsüberwachung, Anbau Aufzug	300.000 €	11.018.500 €
Ohm-Gymnasium, Generalsanierung	Bauphase der Sanierungsarbeiten	2.900.000 €	15.135.000 €
Albert-Schweitzer-Gymnasium, Generalsanierung	Bauphase der Sanierungsarbeiten	2.523.000 €	12.619.500 €
Albert-Schweitzer-Gymnasium, Sporthalle	VOF-Verfahren	50.000 €	2.815.000 €
Marie-Therese-Gymnasium, Turnhalle	Baubeginn Juni 2016	1.300.000 €	5.150.000 €
Marie-Therese-Gymnasium, Generalsanierung	Vergabe der Planungsleistungen, Vorentwurf	320.000 €	8.989.000 €
Berufsschule, Neubau Werkstättentrakt und Umsetzung Masterplan	Masterplan und Neubau Werkstättentrakt und Mensa	Restmittel	53.000.000 €
<u>Maßnahmen aus dem Bereich Kindertagesstätten</u>			
Umbau und Erweiterung Kinderhaus Storchennest in Eltersdorf	Baubeginn Juni 2016, Fertigstellung bis Ende 2016	300.000 €	350.000 €
Kinderhort Reinigerstr. Umbau und Sanierung	Standortuntersuchung, Planung	200.000 €	1.700.000 €
<u>Maßnahmen anderer Träger mit Steuerungs- und Beratungsleistungen durch das Sachgebiet Neubau in unterschiedlicher Tiefe:</u>			
<u>EB77:</u> Neubau Verwaltungsgebäude Bauhof	Baubeginn April 2016, Bauphase	2.789.900 €	5.775.300 €
<u>EStW</u> Freibad West: Sanierung Freibad, Neubau Hallenbad	Bauphase		5.900.000 € Baukostenzuschuss
<u>GeWoBau:</u> Ersatzbau f. Lernstube Erba-Villa	Planung, Zuschussantrag		Baukostenzuschuss
<u>GeWoBau:</u> Lernstuben Bruck	Standortuntersuchungen		Baukostenzuschuss

Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss

Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb

Amt

24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)

Stadt Erlangen



3.4 Investive Maßnahmen, die nicht wie angemeldet in den Haushaltsentwurf aufgenommen wurden

Maßnahmen aus dem Schulsanierungsprogramm

Fridericianum Gymnasium, Generalsanierung

HH-Entwurf 2016	Verpflichtungs-ermächtigung 2017 ff	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Merkposten [später (ab 2020)]
0		0	0	0	-5.875.000

Anmeldung/Protest

-50.000	-805.000	-390.000	-505.000	-2.100.000	-2.830.000
---------	----------	----------	----------	------------	------------

Berufsschule, Neubau Werkstättentrakt und Umsetzung Masterplan

HH-Entwurf 2016	Verpflichtungs-ermächtigung 2017 ff	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Merkposten [später (ab 2020)]
0	-200.000	-200.000	-700.000	-3.700.000	-48.400.000

Anmeldung/Protest

-500.000	-5.280.000	-700.000	-4.500.000	-3.300.000	-44.000.000
----------	------------	----------	------------	------------	-------------

Sonstige Maßnahmen

Einrichtung, Maschinen / Höhenverstellbare Schreibtische

HH-Entwurf 2016	Verpflichtungs-ermächtigung 2017 ff	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Merkposten [später (ab 2020)]
-200.000		-90.000	-90.000	-90.000	0

Anmeldung/Protest

-330.000		-330.000	-330.000	-330.000	-330.000
----------	--	----------	----------	----------	----------

FFW-Vereinshaus Kriegenbrunn, Generalsanierung

HH-Entwurf 2016	Verpflichtungs-ermächtigung 2017 ff	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Merkposten [später (ab 2020)]
0		0	0	0	-240.000

Anmeldung/Protest

-50.000					
---------	--	--	--	--	--

Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss

Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb

Amt

24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)

Stadt Erlangen



Gebäude Egloffstein'sches Palais

HH-Entwurf 2016	Verpflichtungs-ermächtigung 2017 ff	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Merkposten [später (ab 2020)]
					-10.200.000

Anmeldung/Protest

-800.000	-1.200.000	-1.100.000	-100.000		-8.540.000
----------	------------	------------	----------	--	------------

Generalsanierung Frankenhof, 1. BA mit Sing- und Musikschule

HH-Entwurf 2016	Verpflichtungs-ermächtigung 2017 ff	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Merkposten [später (ab 2020)]
-500.000		-500.000	-1.000.000	-800.000	-9.800.000

Anmeldung/Protest

-1.000.000	-9.800.000	-2.800.000	-9.000.000	-1.800.000	
------------	------------	------------	------------	------------	--

Toilettenanlagen Innenstadt (behindertengerecht)

HH-Entwurf 2016	Verpflichtungs-ermächtigung 2017 ff	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Merkposten [später (ab 2020)]
0		0	0	0	0

Anmeldung/Protest

-150.000					
----------	--	--	--	--	--

Hauptfeuerwache, Anbau von vier Feuerwehrgaragen und weiteren Räumen im Dachgeschoß: Atemschutzübungsstrecke, Fitnessraum, Reinigungsraum für Schutzkleidung, Besprechungsraum

HH-Entwurf 2016	Verpflichtungs-ermächtigung 2017 ff	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Merkposten [später (ab 2020)]
0	0	0	0	0	0

Anmeldung/Protest

-100.000	-800.000	-1.500.000			
----------	----------	------------	--	--	--

Arbeitsprogramm 2016

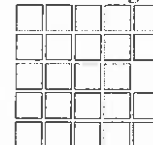
Fachausschuss

Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb

Amt

24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)

Stadt Erlangen



3.5 Ergebnishaushalt

Mit dem im Entwurf vorgesehenen Budget in Höhe von 12,5 Mio. € ergeben sich für das GME gravierende Defizite mit der Folge, dass dringend erforderliche Maßnahmen nicht durchgeführt werden können.

<u>Bauunterhalt</u>	3.675.000 €
Brandschutzmaßnahmen in Schulen und Kindertagesstätten	300.000 €
Hausverwalterwohnungen: Sanierung	50.000 €
Sicherheit Schulen: Sicherung der Außentüren gegen unbefugtes Betreten	300.000 €
Michael-Poeschke-Schule, Turnhalle: Erneuerung Stützmauern	65.000 €
Hedenusschule: Sanierung Parkplätze	50.000 €
Friedrich- Rückert- Schule: Erneuerung von Kellerfenstern, um Überflutungen des Kellergeschosses bei Starkregen zu vermeiden	20.000 €
Eichendorffschule: Sanierung WC- Anlagen	300.000 €
Eichendorffschule: Sanierung Innenhof	50.000 €
Ernst-Penzoldt-Schule: Erneuerung aller Fenster, Wärmedämmung der Fassaden. In fast allen Klassenräumen können wegen defekter Fenster nur 1- bis 2 Fenster geöffnet werden. Beschluss Bedarfsnachweis des Schulausschusses liegt vor.	800.000 €
ENG: Einbau von Schallschutzdecken in Klassenräumen	100.000 €
Realschule am Europakanal: Umbau eines Raumes im Untergeschoss zum Gruppenraum	60.000 €
Realschule am Europakanal: Nutzbarmachung des Schultheaters: Lüftung, Decke, Fluchtweg	60.000 €
Umkleidegebäude Kurt- Schumacher- Str.13: Sanierung der maroden Dusch-, WC- und Umkleideräume	180.000 €
Dechsendorfer Weiher, Westgebäude: Sanierung Sanitärräume	180.000 €
Rathaus: Alarmvorrichtung Sozialamt	30.000 €
Markgrafentheater: Erneuerung Teppichboden	50.000 €
Markgrafentheater: Stabilisierung Treppengeländer	100.000 €
Friedrichstr.19: Statische Dachsanierung und Holzbalkendecken	200.000 €
Russisch-Orthodoxe Kirche: Sanierung Bestand: BAII, Herstellung des Anschlusses an den städtischen Abwasserkanal, Feuchtigkeitsabdichtung der Kelleraußenwände, Aufbringen eines Wärmedämmverbundsystems auf die Außenwände	80.000 €
Erlanger Musikinstitut: Sanierung Dach, Fassade, Fenster, Kellerfeuchtigkeitssanierung	300.000 €
Hauptfeuerwache: Umbau und Brandschutztechnische Sanierung des Aufenthaltsbereiches	400.000 €

Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss

Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb

Amt

24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)

Stadt Erlangen



<u>Versorgungstechnik</u>		1.600.000 €
Kanalsanierungen aufgrund der Befahrungen - 1. Rate	500.000 €	
Datenverkabelung Rathaus	500.000 €	
Hiersemann-Halle: Erneuerung Beleuchtung	600.000 €	
<u>Neubau</u>		600.000 €
Archiv – Abdichtung	600.000 €	

4 Arbeitsschwerpunkte des infrastrukturellen Gebäudemanagements

Die Abteilung 243 Infrastrukturelles Gebäudemanagement erbringt Dienstleistungen für alle Dienststellen der Stadtverwaltung. Sie sorgt mit der Poststelle, dem Botendienst, der Hausdruckerei, dem zentralen Einkauf, den Leitsystemen etc. für die nötige Infrastruktur, die im täglichen Betrieb der Stadtverwaltung zwingend erforderlich ist. Ferner werden Umzüge sowie die Bewirtschaftung der Stellplätze städtischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesteuert und erledigt.

Mit der Innenreinigung der Gebäude, der Hausverwaltung städtischer Objekte und dem Einkauf von Heizöl und Flüssiggas werden im Betriebsbüro wichtige Dienstleistungen erbracht und koordiniert.

4.1 243-1 Sachgebiet Infrastruktur

Umzugsmanagement

Durch die Umgruppierung von Dienststellen, die An- und Abmietung von Gebäudeflächen sowie durch Baumaßnahmen, sind regelmäßig Umzüge zu koordinieren und verantwortlich zu leiten.

Aufgrund des Schulsanierungsprogramms sind in den Schulgebäuden und Schulkomplexen laufend Klassen, Verwaltungsbereiche, Fachräume bis hin zu Einrichtungen gesamter Gebäudeteile auszulagern bzw. umzuziehen.

Stellplatzbewirtschaftung

Die Verwaltung und Bereitstellung der notwendigen Stellplätze für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat unter Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte zu erfolgen. Dabei sind die vorhandenen Stellplatzflächen durch bessere Absicherung und Markierung zu optimieren, um der unverändert starken Nachfrage der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach arbeitsplatznahen Stellplätzen ohne zusätzliche Anmietung nachkommen zu können.

Eine Überarbeitung der Parkrichtlinien ist zusammen mit der Einführung der internen Leistungsverrechnung vorgesehen.

Hausdruckerei/Vervielfältigungswesen

Die Hausdruckerei erstellt schnell und günstig alle in der Verwaltung benötigten Druckerzeugnisse. Zur Optimierung der Vervielfältigungen sind die in der Hausdruckerei vorhandenen Großkopiermaschinen an das städtische DV-Netz angebunden. So können auf elektronischem Weg ohne Medienbruch - Druckaufträge übermittelt und online ausgeführt werden.

Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss

Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb

Amt

24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)



Satzgestaltung/Desktop-Publishing

Printmedien, wie z. B. Mitteilungsblatt, Vordrucke, Visitenkarten, Broschüren, Informationsschriften und sonstige Druckerzeugnisse werden mittels modernster Desktop-Publishing-Programme unter Beachtung der städtischen Layout-Vorgaben (Corporate Design, Style Guide) erstellt.

Zunehmend werden die gestalteten Erzeugnisse auch als digitale Print- und Online-Vorlagen nachgefragt und den Dienststellen entsprechend zur Verfügung gestellt.

Die Erstellung elektronischer Formulare, sog. eForms, erfolgt in Abstimmung mit dem eGovernment-Center.

Poststelle

Die Poststelle als zentrale Posteingangs- und Postausgangsstelle für das gesamte Post- und Paketvolumen der Stadtverwaltung Erlangen nimmt zukünftig vermehrt auch Aufgaben in der digitalen Kommunikation für die Stadtverwaltung wahr. So werden hier zentral die an die Stadt Erlangen gesandten, verschlüsselten E-Mails und auch E-Mails mit signierten Anhängen angenommen und nach Prüfung des elektronischen Schlüssels bzw. der elektronischen Signatur an die zuständigen Dienststellen weiter geleitet.

Mit der Digitalisierung der Eingangspost von Pilotdienststellen (Scannen und elektronisches Signieren der Dokumente) ist die Poststelle für diese Dienststellen Ausgangspunkt einer in der Verwaltung angestrebten durchgängigen elektronischen Eingangs-/Vorgangsbearbeitung.

Beschaffungen

Der zentrale Einkauf ist von den Anforderungen und Bedürfnissen der städtischen Dienststellen geprägt. Es genießen insbesondere die ergonomische Möblierung, die Ausstattung der Arbeitsplätze und die Planung des Arbeitsumfeldes hohe Prioritäten.

Der erfolgreich eingeführte eShop für die Beschaffung von Bürobedarf ist als der wirtschaftlichste Beschaffungsweg für die Dienststellen der Stadtverwaltung und für die Schulen weiterhin zu festigen. Darüber hinaus soll das Einkaufsvolumen über die bestehenden Rahmenverträge erhöht werden, um mittelfristig günstigere Preise zu erzielen.

Die Aspekte „Umweltschutz“ und „Langlebigkeit“ werden auch künftig verstärkt berücksichtigt.

Durch den Beitritt zur Einkaufsgemeinschaft Kommunalen Verwaltungen eG (EKV eG) im Deutschen Städtetag besteht neben der bereits erfolgreich praktizierten kommunalen Zusammenarbeit eine weitere Möglichkeit, in Kooperation mit weiteren Kommunen günstige Konditionen zu erzielen. Es gilt, den Dienststellen und Eigenbetrieben die Vorteile dieser Einkaufsgemeinschaft näher zu bringen und sie für eine offensive Nutzung zu gewinnen.

Arbeitsprogramm 2016

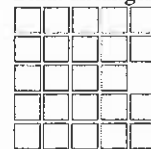
Fachausschuss

Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb

Amt

24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)

Stadt Erlangen



4.2 243-2 Sachgebiet Haus- und Reinigungsdienste

- Interkommunale Zusammenarbeit (IZ) Gebäudereinigung
Die vom Betriebsbüro ins Leben gerufene IZ-Gruppe Gebäudereinigung wächst stetig. Zwischenzeitlich beteiligen sich neben den anderen Kommunen im Großraum Nürnberg auch staatliche Einrichtungen.
- Gebäudesicherung
Das 2014 eingeführte elektronische Schließanlagensystem wird fortlaufend weiter ausgebaut. Aufbau und Pflege der hinterlegten Datenbank bis hin zu Programmierung der Schließmedien für Bedienstete und Nutzer erfolgen über das Betriebsbüro.
- Vergabereinigung
Die bisherige Praxis die Gebäudeinnenreinigung an Firmen zu vergeben (Vergabereinigung) wird einem wirtschaftlichen und leistungsmäßigen Vergleich mit der Reinigung mit städtischem Personal (Eigenreinigung) unterzogen.
- Jährliche Ausschreibungen
Neben den Fremdleistungen für die Gebäudereinigung sind Material- und Hygieneartikel für städt. Dienststellen, Winterdienste und Außenflächenganzjahresbetreuungen auszuschreiben.

Sofern Stellenplananträge für 2016 gestellt wurden:

Falls die für 2016 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2016 wird dadurch entsprechend ergänzt.

Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die Einführung des Dokumenten-Management-Systems erfolgt im II. Halbjahr 2015.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Inklusion“

- Welche Maßnahmen zur Erweiterung der Inklusion sind vorgesehen?
 - Neubau Jugendtreff E- Werk: Einbau barrierefreier Aufzug, barrierefreies WC
 - ERBA-Villa: Nutzbarmachung 1.OG und DG: Einbau barrierefreier Aufzug, barrierefreies WC, Rampe
 - Redoutensaal: Einbau einer Schwerhörigenanlage
 - Christian-Ernst-Gymnasium: Anbau eines Aufzugs zum barrierefreien Erreichen der Obergeschosse
 - Weitere Maßnahmen zur Erweiterung der Inklusion sind in den Sanierungs- und Neubauprojekten, die in 2016 umgesetzt werden, jeweils vorgesehen: z. B. Einbau von Aufzügen, Schaffung barrierefreier Toiletten, Errichtung von Rampen, Anschaffung spezieller Einrichtungen für Hör- und Sehgeschädigte, ...